



Frank Wuppinger Arkestra

Ursprung trifft auf Moderne, Arché auf Orchester. Heraus kommt das Arkestra und es ist gerade diese Gegensätzlichkeit, die die Musik von Frank Wuppinger und seinem Arkestra so anziehend macht.

Lauscht man den Klängen der Gruppe, die man am ehesten in dem Spannungsfeld zwischen Balkan, Jazz und europäischer Folklore ansiedelt, wird schnell klar, warum dieses außergewöhnliche Ensemble seit nun über 10 Jahren auf den Bühnen im In- und Ausland unterwegs ist. Denn inspiriert durch viele Reisen, verbindet Frank Wuppinger die verschiedensten musikalischen Stilrichtungen der Länder Europas. Es entsteht ein Sound, der Grenzen vergessen lässt und trotz seiner vielen Zutaten doch immer ganz individuell bleibt. Folklore, Jazz, klassische Elemente und eine gehörige Portion Improvisation – all das verbindet die Band zu ihrem europhilen Sound. Es sind die Balladen, die das Herz erwärmen, und die ungeheure Leichtigkeit der Tänze, die begeistert.

Frank Wuppinger hat in seinem „Arkestra“ Topmusiker der bayerischen Jazzszene vereint, die von Dave Brubeck, Charly Antolini, Tony Lakatos, Thilo Wolf, Tommy Emanuel, Al Porcino über Jerry Bergonzi und vielen mehr, große Namen in Ihren musikalischen Biografien stehen haben.

Die Band spielt in ihrer Grundbesetzung im Quartett mit Gitarre, Geige, Bass und Schlagzeug. Aber auch die Erweiterung der Gruppe durch zwei starke Bläser verspricht ein musikalisches Abenteuer. Andrey Lobanov an der Trompete und Norbert Emminger am Saxophon komplettieren die Band zu einem Sextett und bereichern die Musik mit schönen Bläuersätzen, tollen Soli und wunderbaren Klangfarben.

2007 wurde die Gruppe mit dem Kulturstipendium der Stadt Nürnberg ausgezeichnet, 2011/12 wurde die Gruppe durch das Kultursekretariat NRW mit dem Förderprogramm „Klangwelten“ unterstützt. „Weltmusik ohne Schranken und Barrieren, dafür mit jeder Menge Leidenschaft. Spielfreude und musikalischem Können.“ (SZ)

Musiker:

Frank Wuppinger Gitarre, Komposition
Gustavo Strauß Violine
Norbert Emminger Saxophon
Andrey Lobanov Trompete
Matthias Rosenbauer Schlagzeug
Marco Kühnl Bass

Gastmusiker:

Frances Pappas Gesang
Ozan Coskun Oud, Gitarre
Tino Derado Akkordeon

Discographie:

2003 live (Spice Records)
2004 Hablo Más – Entiendo Menos (Spice Records)
2007 Le Grand Rouge (Laika Records)
2010 Fais ton Cirque! (Upsolute Music Records)
2015 Places and Roots (Berthold Records)

Auftritte & Referenzen:

Kulturpreis der Stadt Nürnberg 2007, Jazzfrühling Kempten,
Brunnenhofkonzert Trier, Festspiele Europäische Wochen e.V. Passau, Bad
Kissing Winterzauber, Jazzclub Hannover, Kulturforum Fürth,
Bardentreffen Nürnberg, Kale Festival Ankara (in Zusammenarbeit mit dem
Goethe-Institut), Kulturforum Fürth, Wald4tler Hoftheater (Österreich),
Bayerisches Jazzweekend Regensburg, Kulturrat Bochum, Kunstakademie
Hamburg, Jazzfestival Gera, Jazzstudio Nürnberg, Tour Spanien, Tour
Frankreich und Spanien, Filmprojekt über Straßenmusik, Staatsoper
Hannover, Konzertreise nach Mazedonien mit Unterstützung der Stadt
Nürnberg und dem Goethe-Institut, weitere Auftritte in Skopje, Bitola,...